

Energie sparen – Heizkosten senken

Stand

09/2024

Wohlige Wärme in den Wohnräumen bei geringem Energieverbrauch – wer von uns träumt nicht davon?

Der Traum kann wahr werden, wenn es gelingt, die Heizkosten zu senken. Dazu bedarf es wenig, denn bereits durch kleine Maßnahmen können deutliche Ergebnisse erzielt werden.

Einfache Tipps zum Senken der Heizkosten:

- Absenken der Raumtemperatur um 1°C bedeutet ca. 6% Energieeinsparung;
- Richtiges Lüften (Stoßlüften) verhindert unnötige Energieverluste;
- Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Verkleidungen verdecken;
- Heizkörper entlüften, denn durch die Luft im Heizungskreis wird mehr Energie benötigt;
- Abends Rollläden, Jalousien und Vorhänge schließen, dadurch können Energieverluste reduziert werden;
- Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Heizanlage;
- Führung einer Energiebuchhaltung (jährlichen Brennstoffverbrauch inklusive Holzverbrauch für Kachelofen und dazugehörigen Kosten notieren; Zahlen mit Vorjahr vergleichen; bei erheblichen Unterschieden an Fachkraft wenden und Ursache klären);

Heizenergieverbrauch früher und heute

Der durchschnittliche Heizenergieverbrauch eines bestehenden Gebäudes beträgt ca. 200 kWh/m² und Jahr, dies entspricht einem Heizölverbrauch von 20 Litern pro Quadratmeter. Dank neuer Techniken und einer verbesserten Bauweise können die hohen Heizkosten reduziert werden. Gebäude mit einem Verbrauch von fünf Litern und weniger sind keine Seltenheit mehr. Besonders sparsame

Gebäude sind auch bei einem Verbrauch unter 1,5 Litern noch angenehm warm.

Tipps zur Heizkostenreduzierung im Altbau

- Austausch der alten Heizanlage, insbesondere wenn diese bereits älter als 25 Jahre ist. Neue Anlagen können den Brennstoff besser ausnutzen und haben geringere Verluste;
- Nachträgliche Wärmedämmung der Heizungsrohre;
- Nachträgliche Wärmedämmung der Außenbauteile, wie Außenwand, Dach, Decke zum unbeheizten Keller. Dadurch können die Energieverluste drastisch gesenkt werden;
- Austausch der alten undichten Fenster und Türen;
- Fachgerechte Einstellung der Heizanlage - Durchführung eines hydraulischen Abgleichs.

Tipps zur Heizkostenreduzierung im Neubau

- auch hier gilt das Motto "Gut gedämmt ist halb geheizt", daher sollten sämtliche Bauteile, wie Außenwand, Dach, Decke zu unbeheiztem Keller, Terrasse usw. ausreichend gedämmt werden;
- durch eine gezielte Nutzung der Sonnenenergie über die Fenster kann zusätzlich Heizenergie eingespart werden;
- die Größe der Heizanlage sollte auf den effektiven Bedarf des Gebäudes abgestimmt werden; Überdimensionierung schafft unnötige Mehrkosten.
- Die Luftdichtheit des Gebäudes vermeidet unnötige Energieverluste über Ritzen und Fugen; (die Luftdichtheit wird mittels eines BlowerDoor-Tests ermittelt);

Hinweis: für den Austausch der Heizanlage bzw. die verschiedenen Verbesserungsmaßnahmen kann um einen Landesbeitrag von Seiten des Amtes für Energie und Klimaschutz oder um einen Steuerabzug angesucht werden. Weitere Details im Infoblatt „Förderungen im Baubereich in Südtirol“ oder im Steuerleitfaden der Verbraucherzentrale Südtirol.

Weitere Infos unter:

<https://www.consumer.bz.it/>

<https://www.consumer.bz.it/de/foerderungen-im-baubereich-suedtirol>

Praktischer Steuerleitfaden zu den Steuervergünstigungen für Immobilien